

Tonbildung und Register von Akkordeons

- Zungen** Der Ton wird beim Akkordeon durch eine Metallzunge erzeugt, die eine Luftsäule in einer Holzhohlkammer zum Schwingen bringt.
- Chöre** Werden durch das Drücken einer Taste mehrere Zungen zum Schwingen gebracht, nennt man die einzelnen Zungengruppen 'Chöre'.
- chörig** Die maximale Anzahl Zungen, die durch Drücken einer Taste auf der Melodie-seite zum Schwingen gebracht werden, ergibt eine Einteilung der Akkordeons! Beispiel: Werden mit einer Taste gleichzeitig max. 4 Zungen zum Klingen gebracht, so sagt man: Das Instrument ist 4-chörig!
- Register** Dieses Wort hat zwei Bedeutungen, einerseits die Klangfarbe der zum Klingen gebrachten Chöre und andererseits die mechanische Vorrichtung zum Einstellen eben dieser Zungenkombinationen, die per Finger-, Daumen oder Kinn erfolgt.
- Fusslage** Ein Begriff von Kirchenorgeln, der neuerdings auch für Akkordeonregister verwendet wird. Die Tonsäule einer Pfeife für das grosse C (150 Hz) ist 8 Füße hoch (8 mal ca. 30 cm = 2.40 m). Mit 16' = doppelte Länge ist der Ton eine Oktave tiefer; mit 4' = halbe Länge ist er eine Oktave höher.
- Tremolo** Bei der 8-Fusslage können bis zu 3 Akkordeonzungen gleich hoch tönen, die jedoch nicht genau auf die gleiche Frequenz gestimmt sind, sondern mit ein paar wenigen Hertz (Schwingungen pro Sekunde) Unterschied! Dies ergibt diesen vibrierenden typischen Akkordeonklang, auch Schwebung genannt.
- Stimmung** Heute ist bei den meisten Instrumenten der Kammerton **a** auf 440 Hertz gestimmt. Früher gab es Hohnerinstrumente mit 430 Hertz und Karajan liess die Geigen auf 444 Hertz stimmen um einen brillanteren Klang zu erreichen.

Variiert wird heute nur noch die Stimmung des Tremolos; vom weichen Klang mit nur 2 Hertz Unterschied, bis zum scharfen franz. Musetteklang mit 4 bis 10 Hertz Differenz pro Zungenpaar. Dies ergibt 5 typische Tremolostimmungen:

weiches Tremolo	normales Tremolo	weiches Tremolo	normales Tremolo	asymmetrisches Trem.
				
440 442 Hz.	440 444 Hz.	438 440 442 Hz.	436 440 444 Hz.	438 440 448 Hz.

- Casotto** Eine weitere Möglichkeit den Klang des Akkordeons zu gestalten, ist das Unterbringen eines ganzen Chores in einem separaten Hohlraum, dem Cassotto. Dieses filtert für diesen Chor die Obertöne etwas weg, was einen weicheren Klang ergibt. Meist wird der mittlere (440 Hertz) Flötenchor 8' und der Tief-

oktavchor 16' in diese Resonanzkammer gelegt.